

Konzept zur Durchführung des
Round Table Deutschland NSP
2013/2014

„Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub

*Aufbauen. Beleben. Kindern ein Lachen
schenken!“*

durch

RT 163 Rheingau

Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub – Warum wir jetzt helfen!

„Wenn's so was gäb' wie - weißt Du- wo ich mit anderen Kindern spielen kann. Oder wo ich wild rumtoben darf. Wo man im Wald ´ne Hütte baut. Und abends am Lagerfeuer Stockbrot isst. Da, wo ich Abenteuer erleben kann. Da, wo ich ...“

Überall gibt es Kinder mit diesen Wünschen. Kinder, die davon träumen, einfach nur auf grünen Wiesen im Sonnenschein zu spielen. Kinder, die sonst am Rande unserer Gesellschaft leben. Diese bedürftigen Kinder sollen nicht mehr nur träumen. Wir wollen, dass sie ihre Träume leben. Wir Tabler wollen Kinder lachen sehen!

Es ist für viele Kinder ein unerreichbares Ziel, diesen Situationen zu entfliehen und für eine Zeit lang alles zu vergessen. Wir möchten helfen in Kaub einen Ort zu schaffen, an dem sie sein können wie sie sein wollen – frei und fernab vom Alltag.

In den vergangenen Monaten haben wir zwei Schicksale kennen gelernt, die uns noch einmal vor Augen geführt haben, was für einen wichtigen Beitrag wir mit der Unterstützung des Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub e.V. leisten werden.

Antonia ist 12 Jahre alt und wünscht sich, einmal Urlaub machen zu können. Ihr Bruder Luka leidet seit seiner Geburt an einem Immundefekt, ohne medizinische Hilfe würde er sterben. Er ist acht Jahre alt und hat davon 5 Jahre im Krankenhaus verbracht, seine Mutter war ständig bei ihm. Der Vater arbeitet hart, um die anfallenden Extrakosten zu erwirtschaften, die von der Krankenkasse nicht übernommen werden. Die Familie steht ständig unter Stress. Alles in der Familie dreht sich natürlich um den kranken Luka. Antonia fühlt sich oft vernachlässigt. Sie sehnt sich nach einem anderen Ort, um ihrem Alltag auch einmal zu entkommen.

Sophie ist 4 Jahre alt und wünscht sich, mit ihrem Vater zu verreisen.

Ihr Vater Marcus war 17 als Sophie auf die Welt kam. Mit einem sehr kleinen Einkommen und ohne jegliche familiäre Unterstützung nahm er zusammen mit Sophies Mutter diese Herausforderung an. Marcus will seiner Tochter etwas bieten. Durch Zusatzqualifikationen möchte er sich einen besseren Job erarbeiten, um damit mehr Geld für die Familie zu erwirtschaften. Trotz der Umstände holte er sein Fach-Abi nach und begann sein Studium. Die Mutter erkrankte psychisch und lebt seitdem getrennt von der Familie. Marcus investiert seine ganze Kraft in seine Tochter und seinen Studienabschluss. Beiden leben derzeit in armen Verhältnissen – ein gemeinsamer Urlaub ist unmöglich. Marcus sehnt sich nach unbeschwerten Momenten mit Sophie.

Es sind Menschen wie Antonia, Marcus und Sophie, für die wir das NSP aufsetzen möchten.

1. Zusammenfassung und Ausgangslage

Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub – Aufbauen. Beleben. Kindern ein Lachen schenken!

Mit diesem NSP-Titel möchte der RT 163 Rheingau in den Jahren 2013 und 2014 die Round Tables in Deutschland in das RT Kinder- und Jugendcamp Kaub (RTKJK) integrieren und allen Tablern die Möglichkeit geben, sich an „ihrem eigenen“ und somit unser aller Kinder- und Jugendcamp beteiligen zu können. Das RTKJK wurde 2012 in Form eines eingetragenen Vereins als eigenständige und unabhängige Institution gegründet. Dieser Verein soll durch das NSP im Hinblick auf eine schnellere Fertigstellung, Bekanntmachung und Belebung des RTKJK unterstützt werden, um das Camp in Kaub so schnell wie möglich und schneller als derzeit vom ausführenden Verein geplant in ein Paradies vornehmlich für benachteiligte Kinder, aber auch uns Tabler mit Familien zu verwandeln.

„Aufbauen. Beleben. Kindern ein Lachen schenken!“ ist dabei nicht nur ein Teil des Titels des Rheingauer NSP-Vorschlages, sondern spiegelt auch exakt alle Bereiche wider, in welchen die einzelnen Tabler/Tische/Distrikte nach ihren Vorstellungen, im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten sowie Vorlieben und somit mit einer hohen Variabilität und Flexibilität helfend tätig werden können.

Im Bereich **Aufbauen.** sind alle Möglichkeiten zur Hilfe bzgl. der infrastrukturellen Fertigstellung des RTKJK zu finden. Hierunter fallen Umbau, Sanierung und Renovierung des zentralen Gebäudes auf dem Camp, Verkehrs- und Wegesicherung des Geländes, Anlegen des Zeltplatzes, Bau einer Kletterwand, Errichtung von Blockhütten, Wiederinbetriebnahme eines kleinen Teils des Schwimmbades und vieles mehr.

Im Bereich **Beleben.** haben die Tische/Distrikte die Möglichkeit das RTKJK in ihrer Region bekannt zu machen, geeignete Zielgruppen und Organisationen anzusprechen, für das RT-Jugendcamp zu begeistern und nach Kaub zu „leiten“. Hierfür muss der Aufbau und das Betreiben einer auf Kaub zugeschnittenen Informations- und Buchungsplattform gewährleistet werden, um das Camp nachhaltig zu beleben.

Im Bereich **Kindern ein Lachen schenken!** gilt es, allen Kindern im Rahmen des ihres Aufenthalts im RTKJK einzigartige und unvergessliche Erlebnisse und Erinnerungen zu ermöglichen. Hierzu bieten wir den Tischen/Distrikten konkrete Pakete und Möglichkeiten zur Mitgestaltung an. Konkretes Beispiel: RT 007 sponsert fünfzehn Kindern aus örtlichen Kinderheim einen einwöchigen Erlebnis-Aufenthalt im Camp. Dabei verbringen drei Tabler mit ihren Familien gemeinsam mit der Gruppe unvergessliche Tage.

Katalog auf und Los geht's! Mit dieser Vorgehensweise unterbreitet der RT 163 Rheingau den Tablern, Tischen und Distrikten ein breites Angebot an Mitgestaltungsmöglichkeiten. Langwierige Such- und Findungsprozesse „Wie und wodurch kann ich helfen?“ entfallen. Es ist geplant dies durch einen Onlineshop darzustellen, in welchem benötigte Anschaffungen „angeboten“ und „gekauft“ werden können. Hierdurch ergibt sich, dass jeder Tabler/Tisch/Distrikt im Rahmen seiner Möglichkeiten und seiner Ausrichtung mit persönlichem Hands-on-Engagement, finanziell oder gestalterisch Teil des RTKJK wird.

1.1 Unser Kooperationspartner

Unser Kooperationspartner, der Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub e.V., ist ein von RTD und OTD unabhängiger, in 2012 ausschließlich von Tablern gegründeter, eigenständiger Verein. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, in Kaub aus dem ehemaligen, öffentlichen Freibad, dem „Elslein-Bad“, ein Abenteuer- und Erlebnis-Camp für benachteiligte Kinder und Jugendliche aufzubauen und zu betreiben. Der Verein besteht aus:

- einem dreiköpfigen Präsidium:
 - Vorsitzender
 - stv. Vorsitzender
 - Schatzmeister
- zwei Schriftführern bzw. Sekretären
- Beratungs- und Kontrollorgane:
- fünfköpfiger Beirat, der Kontrollfunktionen gegenüber dem Präsidium wahrnimmt
- zwei Kassenprüfern, die Kontrollfunktion gegenüber Schatzmeister und somit Präsidium wahrnehmen

... und der Mitgliederversammlung mit insgesamt 15 Mitgliedern (Tendenz wachsend), die Wahl-, Kontroll- und Entlastungsfunktionen wahrnimmt.

Die jährlichen, sehr geringen Verwaltungskosten des Vereins sind durch die Mitgliedsbeiträge gedeckt; alle gewählten Amtsinhaber sowie alle 15 engagierten Vereinsmitglieder agieren zu 100% ehrenamtlich ohne jegliche Vergütung oder Aufwandsentschädigung.

Per 31.12.2012 hatte der Verein ein Bar-Vermögen von 28.279,94 EURO. Das Spendenaufkommen im Jahr 2012/13 betrug 33.753,33 EURO an Bar-Spenden sowie darüber hinaus weitere Sachspenden. Im ersten Quartal 2013 beliefen sich Spendeneingang bzw. -zusagen auf bereits 50.000,00 EURO.

Weitere laufende Zahlungseingänge ergeben sich aus Mitgliedsbeiträgen sowie stetig wachsenden Fördermitgliedschaften (derzeit bereits sechs Fördertische sowie elf Fördermitglieder), die dazu beitragen, den laufenden Camp-Betrieb finanziell sicherzustellen.

Wichtiger Hinweis: Sollte sich der Verein auflösen, so fällt das gesamte Vereinsvermögen an die Stiftung Round Table Deutschland. Der Ankauf des ehemaligen Elsleinbades in Kaub steht zudem unter der verpflichtenden Auflage, hier einen Camp-Betrieb zu errichten und aufrecht zu erhalten. Diese grundsätzlichen und wichtigen Eckpfeiler sind sowohl in der Vereinssatzung (siehe Anlage) als auch im Kaufvertrag über die Liegenschaft des ehemaligen Elsleinbad mit der Stadt Kaub entsprechend verankert.

1.1.1 Bisherige Vereinsaktivitäten und Ausblick

Im März 2012 gründen 11 Tabler und Oldies den Verein "Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub e.V." mit dem Ziel, das stillgelegte Gelände des "Elsleinbades" in Kaub am Rhein zu erwerben, um dort ein Freizeitgelände für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie für Tabler und Ladies samt deren Familien zu entwickeln.

Kaub liegt zwischen Wiesbaden und Koblenz im Herzen des Weltkulturerbes Mittelrheintal.

Der Verein gewinnt kurz nach seiner Gründung einen Ideenwettbewerb, den die Gemeinde Kaub im Rahmen des Verkaufs des Waldschwimmbades veranstaltet hat. Die Gemeindevertreter sind sehr glücklich darüber, dass Round Table nun in Kaub ein "Zuhause" haben wird und sagen dem Verein alle erdenkliche Unterstützung zu. Der gemeinnützige Verein „Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub“ kauft im April 2012 für einen Euro das ca. 17.000 qm große Gelände des ehemaligen Waldschwimmbades „Elsleinbad“ in Kaub.

Im ersten Jahr seit Kauf des Geländes reisen bereits mehr als 300 Tabler, Oldies und Ladies von über 50 Tischen zu vielen kleinen und drei großen Arbeitswochenenden aus ganz Deutschland an, übernachten vor Ort in den Räumlichkeiten oder in Campingwagen, arbeiten und feiern.

Das Gelände wird von den Vandalismusschäden der letzten sieben Jahre befreit, die kompletten Wildwüchse gerodet und das Gebäude entkernt. Die marode Schwimmbadtechnik, die Umkleidekabinen, die alte Ölheizung nebst Tank und unglaublich viel defekte Einrichtungsgegenstände ausgebaut und entsorgt. Mit dem Verein Round Table Children`s Wish e.V. wird im Dezember 2012 eine enge Zusammenarbeit verabredet: RTCW erhält die

Möglichkeit, Ferienfreizeiten für die Geschwister schwer kranker Kinder im Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub zu Selbstkosten anzubieten.

Die langjährige Erfahrung von RTCW bei der Wunscherfüllung hat gezeigt, dass sich diese Geschwisterkinder nichts mehr wünschen, als einmal dem Alltag ihres kranken Bruders oder ihrer kranken Schwester entfliehen zu können und sich dabei mit anderen Betroffenen austauschen wollen. RTCW hat in diesem Zusammenhang eine Infrastrukturspende zugesagt.

Statt der alten Ölheizung wird im Januar 2013 eine neue umweltfreundliche Luft-Wasser-Wärmepumpen-Anlage installiert, die auch die Aufgabe der Warmwasseraufbereitung für die Duschen übernimmt.

Anfang 2013 wird zudem die Hausmeisterwohnung komplett inklusive neuer Elektroinstallation saniert und für den Hausmeister fertig gestellt, der mittlerweile auch schon eingezogen ist.

Im März 2013 wird nach Vorabstimmungen mit den zuständigen Behörden ein Antrag auf Änderung der Nutzungsgenehmigung gestellt. Die bisherige Nutzungsgenehmigung als Waldschwimmbad ist vor Jahren erloschen, wir möchten das Gelände künftig als Freizeitgelände nutzen und benötigen dafür eine entsprechende Genehmigung.

1.1.2 Vereinssatzung

siehe Anlage

1.1.3 LOI – Letter of Intent

siehe Anlage

2. Ziele

2.1 Aufbauen

Ziele für Aufbauen:

2.1.1 Zentralgebäude und Infrastruktur:

Bis April 2014 muss das Zentralgebäude komplett saniert, renoviert und für den Camp-Betrieb hergerichtet werden.

2.1.2 Verkehrs- und Wegesicherung:

Bis April 2014 muss die gesamte Camp-Anlage in einen Vorschriften-konformen Zustand gebracht werden.

2.1.3 Außenspiel- und -sportgelände:

Bis April 2014 muss das Außenspiel- und Sportgelände ein attraktives Angebot bieten.

2.1.4 Abenteuer- und Erlebnisbereich

Bis April 2014 muss der Abenteuer- und Erlebnisbereich ein attraktives Angebot bieten.

2.1.5 Blockhütten-Dorf, Zeltplatz sowie Grill- und Lagerfeuerstätte:

Bis April 2014 müssen die ersten fünf Blockhütten und oben genannte Einrichtungen nutzbar sein.

2.1.6 Ausrüstung:

Bis April 2014 muss die komplette Ausrüstung zum Betrieb des RTKJK angeschafft sein.

2.1.7 Nachhaltiger Betrieb des Camps:

Bis April 2014 und darüber hinaus muss nachhaltig eine Sponsor-Partner-Akquise durchgeführt worden sein, die einen Camp-Betrieb sicherstellt.

2.2 Beleben

Ziele für Beleben:

2.2.1 Informations- und Buchungsplattform

Die Informations- und Buchungsplattform ist bis spätestens 30.09.2013 erstellt und online, so dass dann Buchungen möglich werden.

2.2.2 Werbung und PR

Die Tabler, Tische und Distrikte machen in Ihrer Region das RT-Jugendcamp Kaub - und damit auch ihren eigenen Tisch - bis zum 31.12.2013 bei den entsprechenden Zielgruppen bekannt. Notwendiges Material hierfür stellt RT 163 Rheingau rechtzeitig zur Verfügung.

2.2.3 Besucher-Akquise

Die Tische akquirieren Zielgruppen und Partnerorganisationen, die mit Kindern und Jugendlichen das RT-Jugendcamp in Kaub besuchen und erleben.

2.3 Kindern ein Lachen schenken!

Ziel für Kindern ein Lachen schenken:

„2014 kommen 1000 Kinder nach Kaub!“ - Dieses Ziel basiert auf der Annahme, dass z.B. an 20 realistisch buchbaren Wochenenden im Zeitraum von April/Mai bis September/Oktober jeweils 50 Kinder und Jugendliche Kaub im Rahmen eines Zeltlagers erleben. Hinzu kommen die ca. 10 Ferienwochen der Oster-, Sommer- und Herbstferien sowie für schulferien-unabhängige Gruppen, die auch unterwöchig Kaub besuchen und erleben können.

3. Strategie und Maßnahmen

Um die unter Punkt 2 beschriebenen Ziele im angestrebten Zeitraum zu realisieren, gliedern sich Strategie und Maßnahmen des Projekts RTJugendcamp Kaub – Aufbauen. Beleben. Kindern eine Lachen schenken! In drei Teil-Strategien und jeweils diesbezügliche Maßnahmen.

Grundsätzlich gilt, dass die Tabler/Tische/Distrikte keinerlei Verpflichtungen haben, sich in jeder der Teil-Strategie-Maßnahmen zu engagieren, sondern variable und flexible Freiheit, sich nach jeweiliger Entscheidung in einer, mehreren oder allen Strategie-Maßnahmen einzubringen. Sei es bei Arbeitswochenenden vor Ort in Kaub, in Form von regionaler Service-Aktivität zwecks Fundraising oder in Form von Werbung und/oder Gastakquise (Kinder- und Jugendgruppen) in den jeweiligen Distrikten.

3.1 Teil-Strategie und Maßnahmen zu AUFBAUEN.

Unter dieser Teil-Strategie verstehen wir alle Maßnahmen, die zur infrastrukturellen Fertigstellung des RTKJK notwendig sind und damit eine zeitnahe und uneingeschränkte Nutzung ermöglichen. Nach Rücksprache und Abstimmung mit dem alle Arbeiten vor Ort in Kaub koordinierenden sowie beauftragenden Verein Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub e.V. ist es auch möglich, dass Eigenleistung der Tische und Tabler wo sinnvoll eingebracht werden kann. Es ist angedacht, dass Tische/Tabler/Distrikte oder Sponsoren auch Teilbeträge zu den nachstehend angeführten Maßnahmen, mit denen sie sich identifizieren, beisteuern können.

Die folgende Auflistung ist lediglich eine Übersicht der im Camp benötigten Grund-Infrastruktur. Sowohl im Zuge des NSPs als auch in der Arbeit des Vereins (durch fortlaufende Sponsoren-Akquise) werden Teile der Ausstattung beschafft.

- 3.1.1 Fünf Blockhütten/Blockhüttendorf: Kosten ca. 50.000 Euro
- 3.1.2 Zwölf Duschen im Hauptgebäude: Kosten ca. 30.000 Euro
- 3.1.3 Eine Selbstversorger-Küche: Kosten ca. 30.000 Euro
- 3.1.4 Ein Kühlraum: Kosten ca. 5.000 Euro
- 3.1.5 Drei Aufenthaltsräume mit Möblierung: Kosten ca. 25.000 Euro
- 3.1.6 Zaunanlage instand setzen und erweitern: Kosten ca. 10.000 Euro
- 3.1.7 Eine Toranlage Einfahrt Parkplatz: Kosten ca. 5.000 Euro
- 3.1.8 Ein Holzbackofen-Backhaus: Kosten ca. 7.500 Euro

- 3.1.9 Grill- und Lagerfeuerplatz/plätze: Kosten ca. 5.000 Euro
- 3.1.10 Erneuerung Teilbereich Schwimmbad: Kosten ca. 80.000 Euro
- 3.1.11 Vorschriften-konformes Gelände: Kosten ca. 40.000 Euro
- 3.1.12 Kletterwand/-park errichten: Kosten ca. 50.000 Euro
- 3.1.13 Standard-Equipment, Geschirr, Spiel etc.: Kosten ca. 25.000 Euro

Vorgenannte Maßnahmen werden in Form eines „Online-Shops“ den Tischen/Distrikten zum Abruf bzw. Kauf zur Verfügung gestellt. Es wird auch möglich sein nur Teile einer Anschaffung (z.B. 1/10 Blockhütte) zu finanzieren. Die Projektsumme liegt in Summe bei ca. 350.-400.000 Euro.

3.2 Teil-Strategie und Maßnahmen zu BELEBEN.

Unter dieser Teil-Strategie verstehen wir alle Maßnahmen, die das RTKJK mit Leben füllen, bekannt machen, potentielle Besucher/-gruppen des Camps akquirieren sowie Sponsoren und Förderer generieren.

- 3.2.1 Programmierung Informations- und Buchungssysteme
- 3.2.2 Erstellen und Verteilen Zielgruppen-PR-Material
- 3.2.3 Erstellen und Verteilen Förderer-/Sponsoren-PR-Material
- 3.2.4 Erstellen und Verteilen von Presse-Material für Tische/Distrikte
- 3.2.5 Erstellen Standard-Präsentation über das RTKJK
- 3.2.6 Erstellen NSP-Homepage mit Spendenticker

Für die Realisierung dieser Teil-Strategie setzen wir Kosten von ca. 5.000 Euro an. Ziel ist es, diesen Betrag nicht aus Spendengeldern zu finanzieren. Für die Gestaltung und Umsetzung ist RT 163 Rheingau verantwortlich.

Mittels Umsetzung dieser Maßnahmen wird es den Tablern/Tischen/Distrikten ermöglicht, aktiv an der Umsetzung der NSP-Teilstrategie BELEBEN teilzunehmen. Hierzu ist es erforderlich, dass in der jeweiligen Region bei entsprechenden Zielgruppen Vorträge gehalten und die oben erwähnten PR-Materialien verteilt werden. Somit ist eine nachhaltige Bekanntmachung des RTKJK sowie der diesbezüglichen Tisch-Aktivitäten in den Regionen gewährleistet.

- 3.2.7 Tabler/Tische/Distrikte nutzen selbst das RT-Jugendcamp mit seinen Einrichtungen für Fun-and-Fellowship

Auch das ist verbunden mit dem RTKJK. Fun-and-Fellowship für alle Tabler/Tische/Distrikte, die zum Arbeiten, begleitenden Beleben oder eigenem Erleben nach Kaub kommen.

3.3 Teil-Strategie und Maßnahmen zu KINDERN EIN LACHEN SCHENKEN!

Unter dieser Teil-Strategie verstehen wir alle Maßnahmen, die 1000 Kindern im Jahr 2014 unvergessliche Aufenthalte im RTKJK ermöglichen und somit auch nachhaltig das Camp mit Leben füllen.

- 3.3.1 Tabler/Tische/Distrikte sponsern Kindern Camp-Aufenthalte
Kosten: Ein Tag pro Kind = 10,00 Euro
(gem. Vereinsangabe, derzeitiger Stand)
- 3.3.2 Tabler/Tische/Distrikte bieten Workshops für Kinder im RT-Jugendcamp an
- 3.3.3 Auch Tabler/Tische/Distrikte nutzen das RT-Jugendcamp mit den eigenen Familien und Kindern - integrativer Punkt

4. Budget/Finanzcontrolling

Das Finanzcontrolling erfolgt auf folgendem Weg:

Alle Projektgelder fließen auf einem Sonderkonto der RTD-Stiftung. Auf dieses Konto werden von den Tischen die Spenden überwiesen. Dieses Konto fungiert als zentrales Projektkonto. Es wird überwacht durch den RTD-Schatzmeister. Alle Rechnungen im Projekt werden nur von diesem Konto beglichen. Dafür übernimmt ein Vertreter des Vereins die Rolle des Chef-Controllers. Er ist berechtigt, anfallende Rechnungen sachlich richtig zu zeichnen und an den RTD-Schatzmeister zur Überweisung zu schicken.

Alle Rechnungen die im Projekt anfallen, werden im 14-Tage-Rhythmus an den Chef-Controller geschickt. Dieser prüft die Rechnung auf rechnerische und sachliche Richtigkeit. Sachlich richtig ist eine Rechnung, wenn sie den Budgetlinien des Projektplans entspricht, wenn die Leistung erbracht wurde und wenn die Abrechnung dem Angebot entspricht. Bei Kosten von mehr als 5.000 Euro sind drei Vergleichsangebote vorzulegen. Alle Rechnungen sind entweder direkt an die RTD-Stiftung oder den Verein Round Table Kinder- und

Jugendcamp Kaub e.V. zu adressieren. Sobald die Rechnungen sachlich richtig gezeichnet sind, werden sie durch den Chef-Controller an den RTD-Schatzmeister geschickt, der das Geld so schnell wie möglich anweist. Dieses Prozedere führt dazu, dass der Rechnungslauf im Einzelfall bis zu 3 Wochen betragen kann. Dies ist im Sinne eines genauen Controllings hinzunehmen. Die entsprechenden Leistungserbringer sollten darauf hingewiesen werden.

Die Buchhaltung erfolgt bei der RTD-Stiftung in deren Verantwortung. Der Schatzmeister der RTD-Stiftung informiert Projektteam und Verein mindestens monatlich durch die Zusendung von Kontoauszügen über den Kontostand.

Reisekosten im Zuge des NSPs gehen NICHT zu Lasten des Projekt-Budgets, sondern werden von den Tablern des RT 163 Rheingau getragen.

5. Kontrolle und Team-Struktur

Jedes zweite monatliche Tischtreffen des RT 163 Rheingau dient zur Kontrolle der Zielerreichung mittels Projekt-/To-Do-Liste, Budgetkontrolle sowie der aktiven Gestaltung und Umsetzung einzelner Maßnahmen. An diesen NSP-Treffen nimmt regelmäßig ein Vertreter des Vereins Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub e.V. teil.

Als Team-Struktur hält RT 163 Rheingau folgende Funktionen und Kapazitäten während der gesamten NSP-Phase vor:

Projekt/Team-Leitung	2 Personen + 1 Reserve
Webmaster	1 Person
Public-Relations	2 Person
Logistik/Merchandising	1 Person
Vertrieb	3 Personen
Finanzen	3 Personen

6. Chancen und Risiken

Wie bei jedem NSP ist das Risiko des Scheiterns des NSPs und der damit verbundene Image-Verlust für den das NSP vorschlagenden und betreibenden Tisch präsent. Ein etwaiges Scheitern des NSPs stellt jedoch für das NSP-Ziel, sprich den Aufbau sowie das Beleben des RTKJK kein wesentliches Risiko dar. Allerdings wird sich der Zeitpunkt zu dem das Camp in „Vollbetrieb“ gehen kann, beim NSP-Scheitern deutlich nach hinten verschieben. Insofern sind die Risiken überschaubar.

Im Vergleich zum geringen Risiko sind die Chancen des NSPs sowie des RTKJK ungleich höher.

- Round Table sowie das RTKJK werden durch die zahlreichen Vertriebs-, PR- und „Belebungs“-Aktivitäten der Tische in den Regionen und deutschlandweit bekannter
- Sowohl das NSP als auch das RTKJK sind leicht verständlich, problemlos vorzeigbar und werden ein tischübergreifend vereinendes Aushängeschild für Round Table
- Ein Kernpunkt dieses NSPs liegt mit den Investitionen in das Camp in der nachhaltigen Schaffung von immobilien Werten
- In seiner Grundausrichtung vereint dieses NSP eine unseren Aims and Objects entsprechende Mischung an Hands-On-Leistungen sowie Geld- und Sachspenden und eröffnet den Tablern/Tischen/Distrikten zahlreiche Möglichkeiten der Projekt-Identifikation. Ein „Sich-Einbringen“ wird allen leicht gemacht
- Mit der zeitnahen Fertigstellung des RTKJK wird eine Anlaufstelle für zahlreiche Kinder- und Jugendlichenprojekte geschaffen. Den Round Table-nahen Organisationen wie z.B. RTCW wird durch das Camp eine Möglichkeit der Vernetzung geboten. Diese Vernetzungsmöglichkeit ist darüber hinaus europa- und weltweit gegeben und befruchtet somit den Austausch aller Tabler in der Welt.
- Durch das NSP wird das RTKJK zeitnah fertig gestellt und geht in einem Round-Table-adäquaten, anspruchsvollen Zustand im Frühjahr 2014 in Betrieb

Vor dieser Vielzahl an Chancen und Vorteilen, die das NSP für das RTKJK sowie Round Table Deutschland, unseren Tablern, Tischen und Distrikten bietet, darf das Herz des NSPs nicht vergessen werden:

Round Table schafft im Rahmen dieses NSPs den Aufbau und das Beleben einer Lachen schenkenden Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, denen wir Jahr für Jahr die Möglichkeit geben wollen, im RTKJK eine unbeschwerte Zeit fernab vom sonst üblichen Alltags-Grau zu erleben.

Anlagen:

- Nutzungskonzept
- Satzung des Vereins Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub e.V.
- LOI-Entwurf zwischen der RTD-Stiftung und dem Verein Round Table Kinder- und Jugendcamp Kaub e.V.